

Ergebnisse der DIHK- Ausbildungsumfrage 2025



Datengrundlage

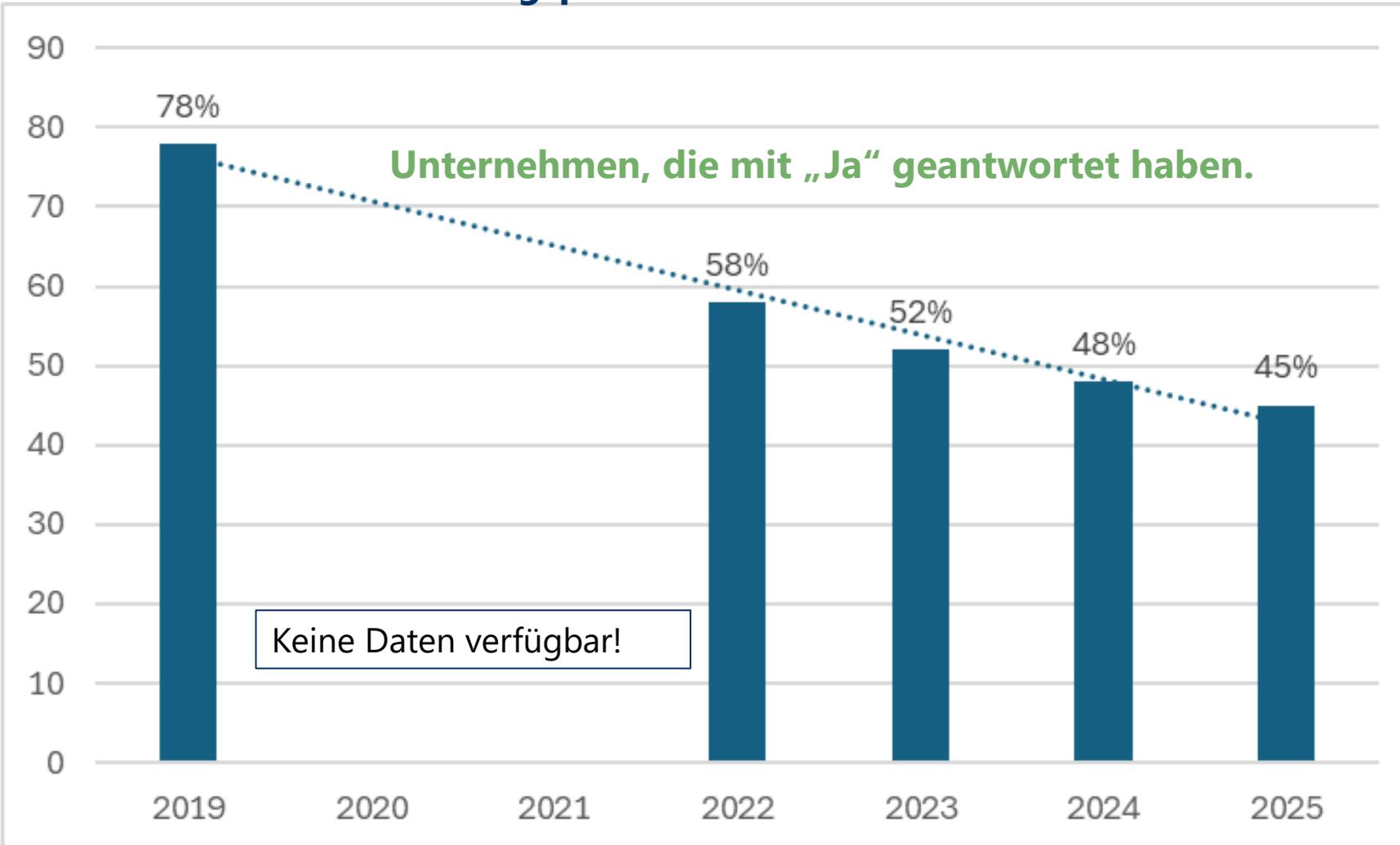
- Umfragezeitraum: 12.05.2022 bis 30.05.2025
- Methodik: Onlinefragebogen
- Bundesweite Umfrage unter Ausbildungsbetrieben
- Antworten aus SIHK-Bezirk: 176 (6,09% Rücklaufquote)
- Schwerpunkte: Ausbildungsaktivität, Ausbildungsreife, Ausbildung von Azubis aus Drittstaaten

Das Wichtigste in Kürze

- 1) Jeder 3. Ausbildungsplatz konnte aufgrund mangelnden Match-Up's nicht besetzt werden.
- 2) Das Ausbildungsengagement ist durch die wirtschaftliche Lage gedämpft.
- 3) Die Betriebe bemängeln eine unzureichende Ausbildungsstartkompetenz junger Menschen insbesondere in den schulischen Grundlagenfächern (Deutsch u. Mathe).
- 4) Mangelnde Deutschkenntnisse und bürokratische Hürden hemmen die Einstellung von Azubis aus Drittstaaten.

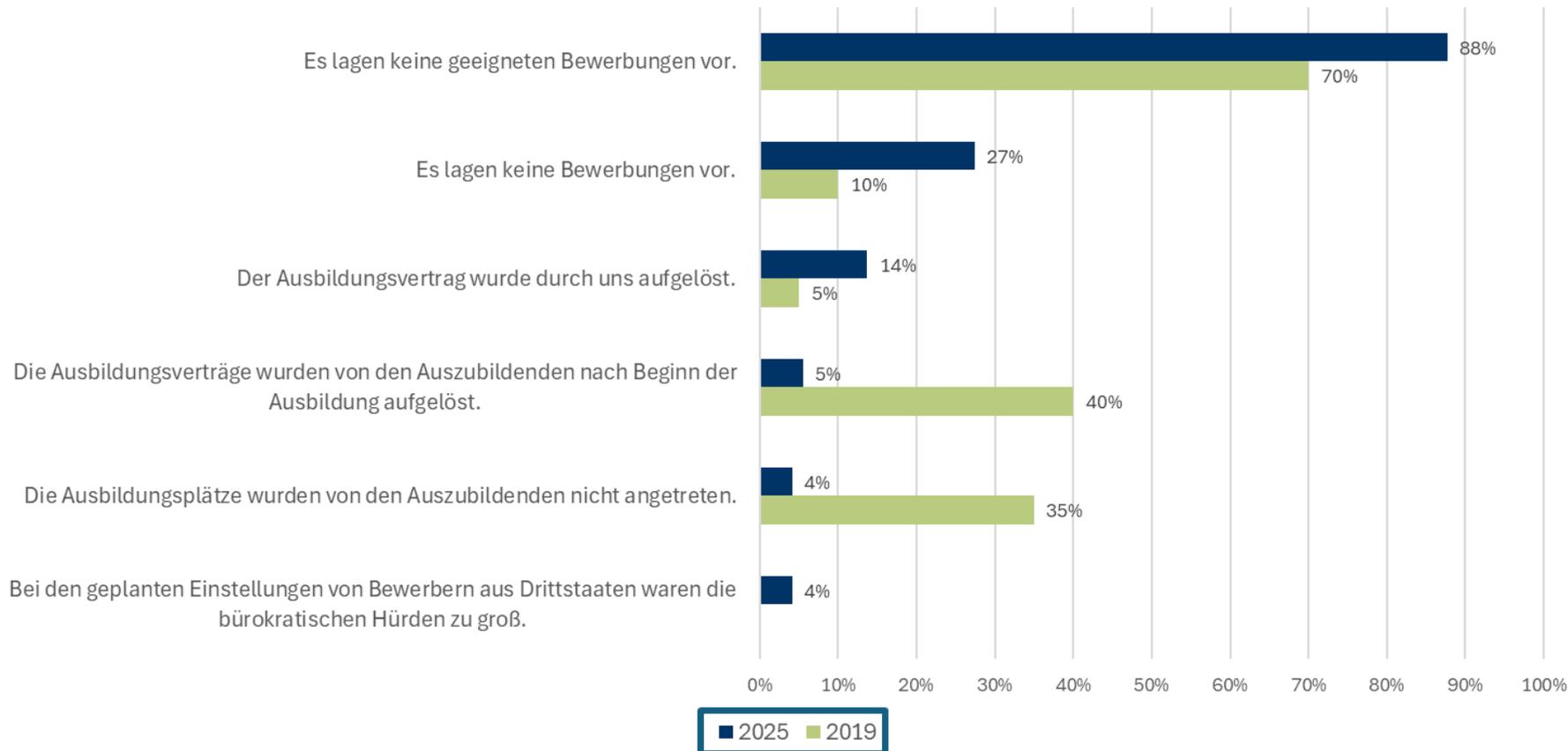
Fokus Ausbildungsaktivität

Konnten Sie alle Ausbildungsplätze besetzen?



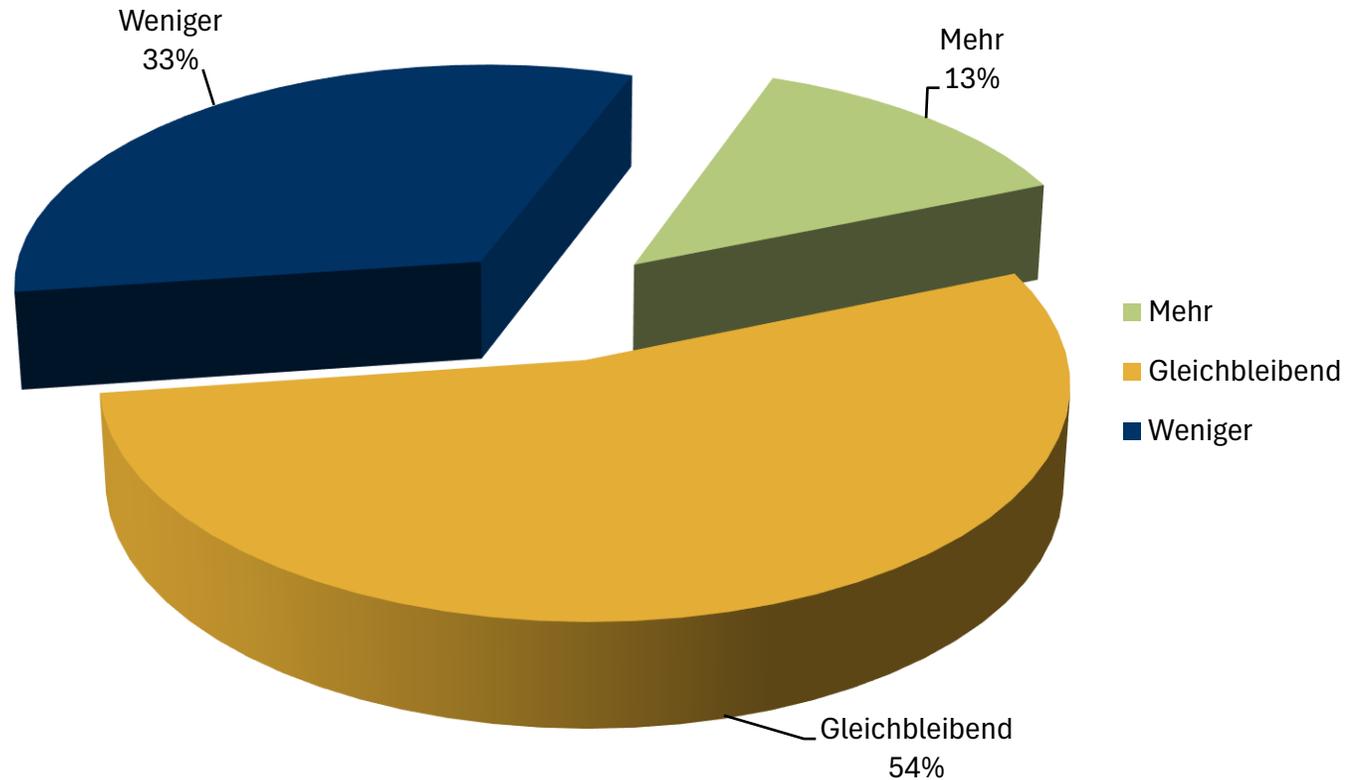
Fokus Ausbildungsaktivität

Warum konnte der Platz/ konnten die Plätze nicht besetzt werden?



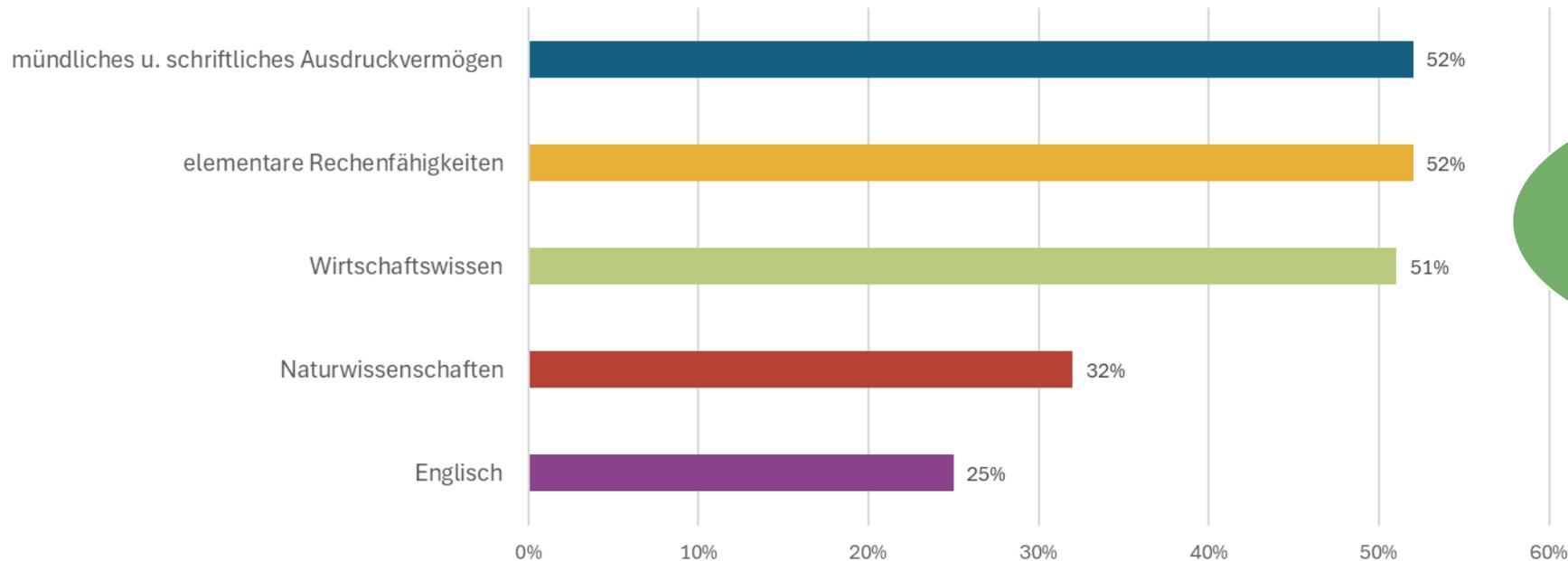
Fokus Ausbildungsaktivität

Bieten Sie im Jahr 2025 mehr oder weniger Ausbildungsplätze an als im Vorjahr?



Fokus Ausbildungsreife

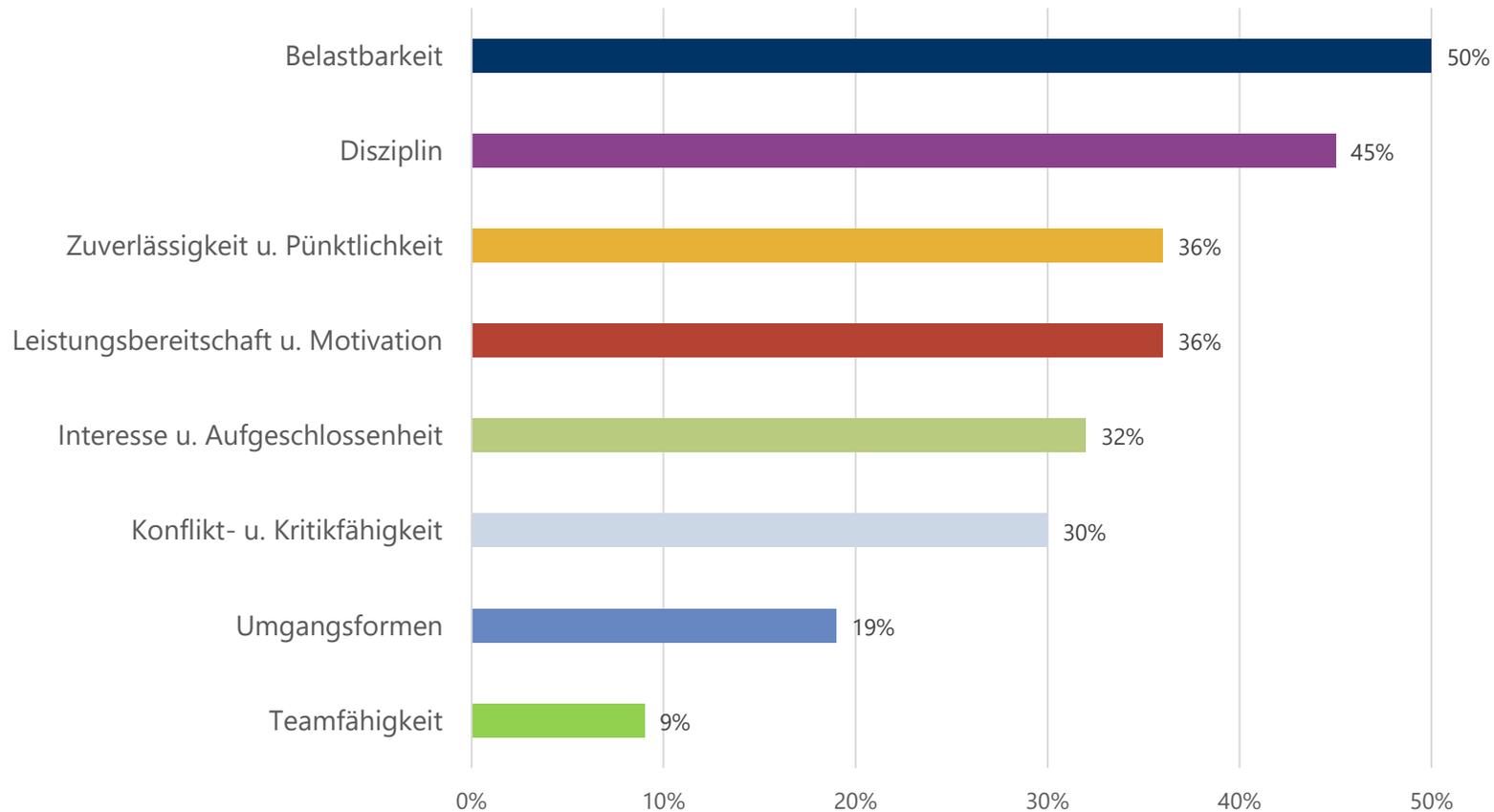
95% der Befragten stellen Mängel bei der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest.



Welche Defizite stellen Sie im Bereich schulischer Basiskennnisse besonders häufig fest?

Fokus Ausbildungsreife

95% der Befragten stellen Mängel bei der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest.

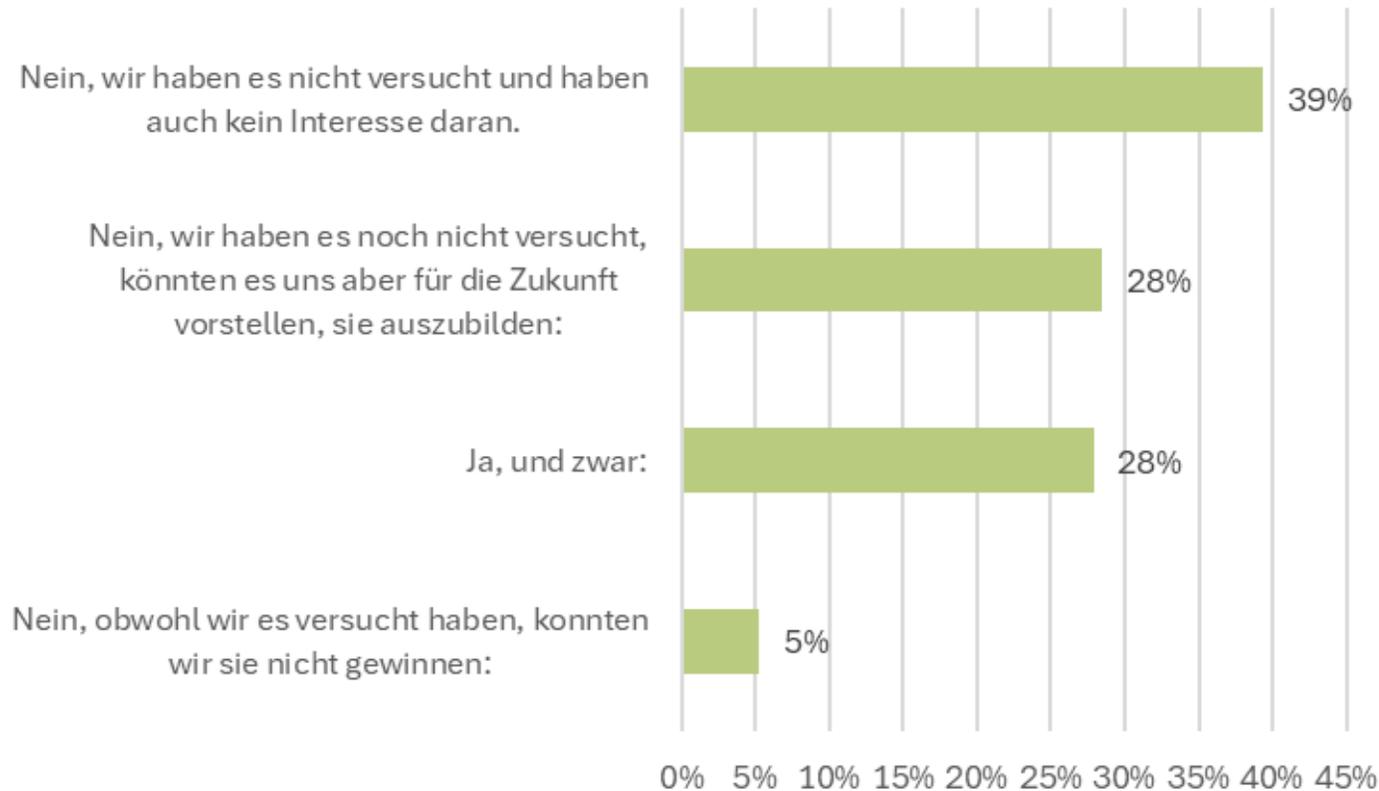


Welche Defizite stellen Sie im Bereich Arbeits- u. Sozialverhalten besonders häufig fest?

Fokus Azubis aus Drittstaaten

Haben Sie schon mal Auszubildende aus Drittstaaten* ausgebildet?

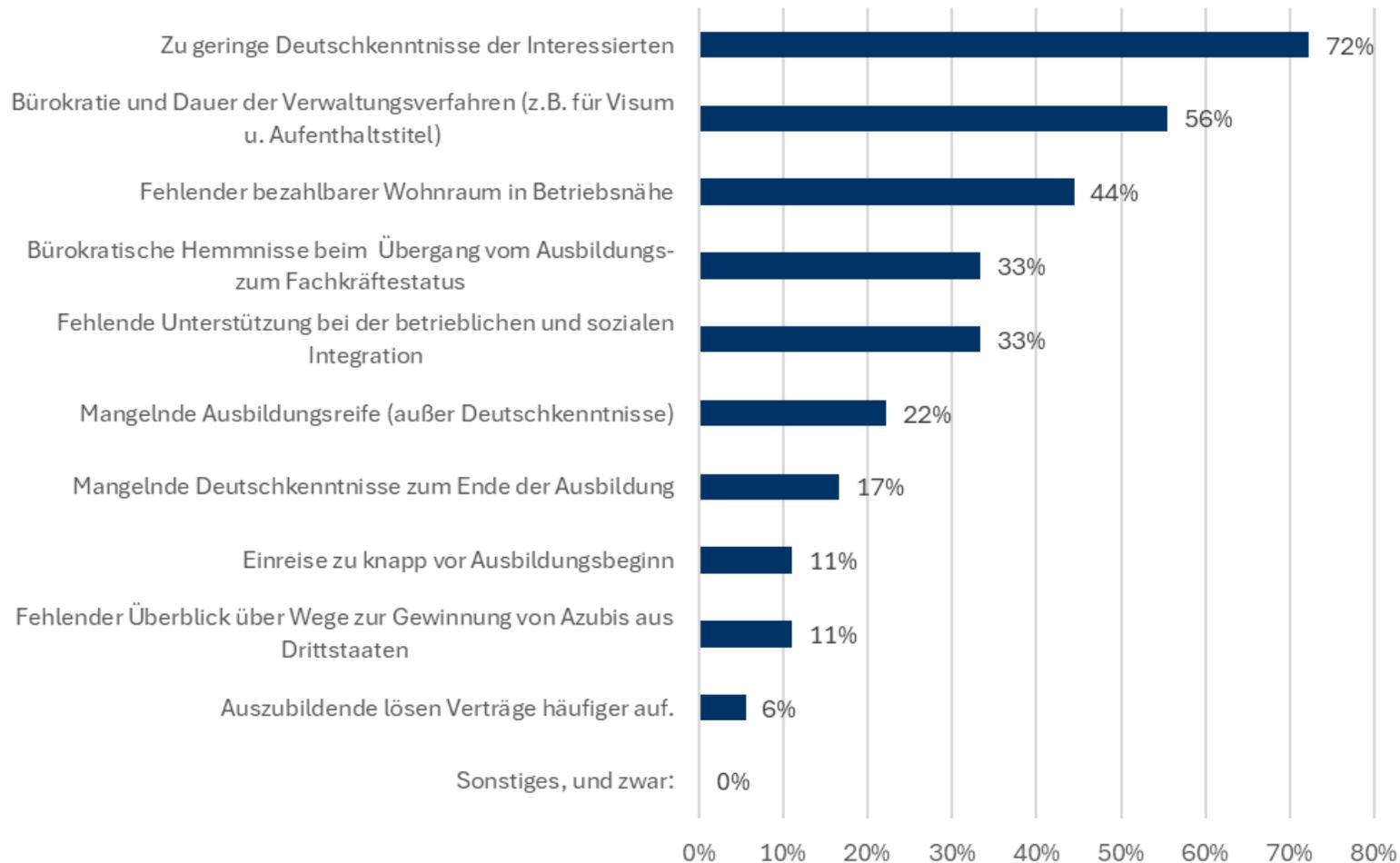
* Nicht aus der EU sowie Schweiz, Norwegen, Liechtenstein und Island



71 Prozent haben bisher keine Azubis aus Drittstaaten ausgebildet

Fokus Azubis aus Drittstaaten

Was sind für Ihr Unternehmen die Haupthindernisse bei der Einstellung von Azubis aus Drittstaaten?



Was muss passieren?

- Ausbau und Verstetigung regionaler Matching-Initiativen
- Berufsbildung als Marke profilieren
- Abschlussoffene Berufsorientierung an allg. Schulen
- MINT-Bildung und Praxisorientierung im Schulsystem stärken
- Wirtschaftskompetenz mit eigenem Schulfach stärken
- Ausbau individueller Förderangebote an Berufsschulen, z. B. durch Lerncoaches, Sprachförderung oder Stützunterricht
- Zügige, unbürokratische Anerkennungs- und Visaverfahren
- Stärkung von Welcome-Initiativen und Beratungsangeboten für Unternehmen und ausländische Azubis (FIF NRW, FAI)

Herzlichen Dank!

Pauline Henne
Bildungspolitik

 02331 390-211

 pauline.henne@hagen.ihk.de